



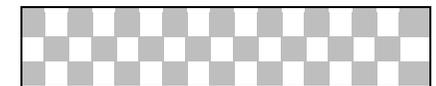
IMPRESSUM
 Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
 Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
 Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
 Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.a G. Herndl
 Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



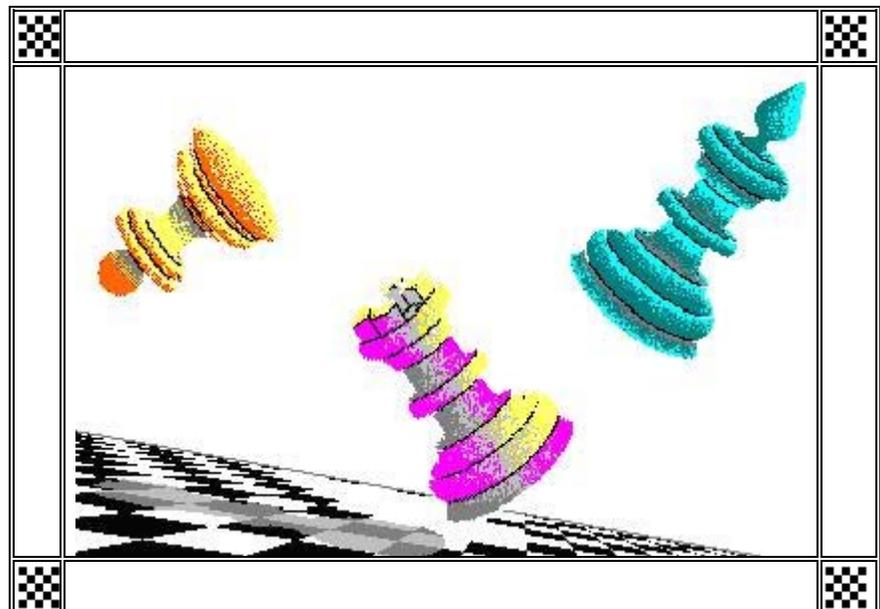
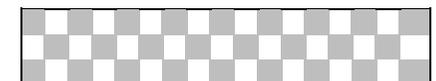
SCHACH
 LANDESVERBAND
 SALZBURG

INHALT

2. Bundesliga West	2
8. Runde Landesliga A	7
1. PO-Runde 1. Süd	9
8. Runde, 1. Nord	10
Diverses	12
Schüler Ranglistenturniere	13
Pönalen Stand 3.3.07	14
Impressum	16



SCHACH IN
 SALZBURG



ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL - WEST

9. RUNDE am 02.03.2008

	Zirl	Innsbr. Rochade	2,5:3,5
1	IM Wohl Alexander	IM Bromberger St.	1 : 0
2	FM Lawitsch Güth.	IM Heinzel Olaf	½:½
3	Gruber Michael	Gatterer Florian	½:½
4	Riedl Johannes	MK Hengl Christian	0 : 1
5	Thöny Hermann	Jedinger Andr.	0 : 1
6	Kranebitter Gerh	Mühlbacher B	½:½

	Wörgl	Lustenau	4,0:2,0
1	FM Blaskowski Joh.	GM Gurevich Vladi.	0 : 1
2	MK Neuschmied S.	Hugentobler P.	1 : 0
3	Grundherr Mart.	MK Sucher Johann.	1 : 0
4	MK Astl Peter	MK Dskocil Klaus	1 : 0
5	Meier Alexander	Fröwis Georg	½:½
6	Karrer Georg	Mrsic Robert	½:½

	Wüstenrot Sbg	Dornbirn	5,0:1,0
1	IM Grafl Florian	WFM Novkovic Julia	1 : 0
2	IM Pitsl Gregory	Kanonier Clem.	1 : 0
3	FM Hager Franz	Natter Markus	1 : 0
4	Marchhart Matth	Klocker Bened.	½:½
5	Schiner Hartmut	Klocker Daniel	½:½
6	Durakovic Alm.	Ladenhauf Gid.	1 : 0

	Mozart 1910	Ranshofen	4,0:2,0
1	GM Tischbierek Raj	GM Medvegy Zoltan	½:½
2	FM Schmidt Georg	IM Dovzik Juri	1 : 0
3	Sprotte Norbert	Webersberger J	½:½
4	FM Opl Klaus	MK Zoister Stefan	1 : 0
5	ÖM Peterwagner H	FM Bensch Patrick	½:½
6	Hamberger H.	ÖM Ager Josef	½:½

	Spk. Schwarzach	Hohenems II	1,5:4,5
1	GM Shchekachev A.	GM Bezold Michael	1 : 0
2	GM Hecht Hans-J.	IM Drabke Lorenz	0 : 1
3	FM Bawart Markus	IM Gärtner Guntr.	½:½
4	Ljubic Juro	FM Grabher Heinz	0 : 1
5	FM Schöppl Engelb.	Burschowsky M.	0 : 1
6	Stöckl Norbert	Baldauf Marco	0 : 1

	Zillertal	Götzis	4,5:1,5
1	GM Lanka Zigurds	IM Dobosz Henryk	1 : 0
2	GM Maiwald Jens-U	FM Eisenbeiser Am.	1 : 0
3	IM Gross David	Gattenlöhner S.	1 : 0
4	FM Tabernig Bernh.	Scheffknecht Ph	1 : 0
5	Schiestl Josef	MK Kranz Armin	½:½
6	MK Kröll Johannes	Wallis Toni	0 : 1

10. RUNDE am 03.03.2007

	Innsbr. Rochade	Götzis	4,5:1,5
1	IM Bromberger St.	IM Dobosz Henryk	1 : 0
2	IM Heinzel Olaf	FM Eisenbeiser Am.	½:½
3	Gatterer Florian	MK Schmidlechner	1 : 0
4	MK Hengl Christian	Gattenlöhner S.	1 : 0
5	Jedinger Andr.	Scheffknecht Ph	½:½
6	Mühlbacher B	Wallis Toni	½:½

	Hohenems II	Zillertal	2,0:4,0
1	GM Bezold Michael	GM Lanka Zigurds	½:½
2	IM Drabke Lorenz	GM Maiwald Jens-U	0 : 1
3	IM Gärtner Guntr.	IM Gross David	½:½
4	FM Grabher Heinz	FM Tabernig Bernh.	0 : 1
5	Burschowsky M.	Schiestl Josef	½:½
6	Baldauf Marco	Platzgummer F.	½:½

	Ranshofen	Spk. Schwarzach	3,5:2,5
1	GM Medvegy Zoltan	GM Shchekachev A.	½:½
2	IM Dovzik Juri	GM Hecht Hans-J.	½:½
3	Webersberger J	FM Bawart Markus	½:½
4	MK Zoister Stefan	Ljubic Juro	½:½
5	FM Bensch Patrick	FM Schöppl Engelb.	½:½
6	ÖM Ager Josef	Stöckl Norbert	1 : 0

	Dornbirn	Mozart 1910	2,0:4,0
1	WFM Novkovic Julia	GM Tischbierek Raj	0 : 1
2	Kanonier Clem.	FM Schmidt Georg	0 : 1
3	Natter Markus	Sprotte Norbert	½:½
4	Klocker Bened.	FM Opl Klaus	1 : 0
5	Klocker Daniel	ÖM Peterwagner H	½:½
6	Ladenhauf Gid.	Hamberger H.	0 : 1

	Lustenau	Wüstenrot Sbg	2,0:4,0
1	GM Gurevich Vladi.	IM Grafl Florian	½:½
2	Hugentobler P.	IM Pitsl Gregory	0 : 1
3	MK Dskocil Klaus	FM Pitschka Klaus	½:½
4	Fröwis Georg	FM Hager Franz	1 : 0
5	Maier Peter	Marchhart Matth	0 : 1
6	Hämmerle Gern	Lickleder Andr.	0 : 1

	Zirl	Wörgl	3,5:2,5
1	IM Wohl Alexander	IM Halasz Tamas	1 : 0
2	FM Lawitsch Güth.	FM Blaskowski Joh.	½:½
3	Gruber Michael	MK Neuschmied S.	0 : 1
4	Riedl Johannes	Grundherr Mart.	½:½
5	Thöny Hermann	MK Eybl Alexander	½:½
6	Heubusch Mich.	Meier Alexander	1 : 0

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL - WEST

11. RUNDE am 04.03.2007

	Wörgl	Innsbr. Rochade	2.5:3.5
1	IM Halasz Tamas	IM Bromberger St.	½:½
2	FM Blaskowski Joh.	IM Heinzl Olaf	0 : 1
3	MK Neuschmied S.	Gatterer Florian	0 : 1
4	Grundherr Mart.	MK Hengl Christian	½:½
5	MK Eybl Alexander	Jedinger Andr.	1 : 0
6	Meier Alexander	Mühlbacher B	½:½

	Spk. Schwarzach	Dornbirn	3.5:2.5
1	GM Shchekachev A.	WFM Novkovic Julia	1 : 0
2	GM Hecht Hans-J.	Kanonier Clem.	1 : 0
3	FM Bawart Markus	Natter Markus	1 : 0
4	Ljubic Juro	Klocker Bened.	0 : 1
5	Huber David	Klocker Daniel	0 : 1
6	Stöckl Norbert	Ladenhauf Gid.	½:½

	Wüstenrot Sbg	Zirl	2.5:3.5
1	IM Grafl Florian	IM Wohl Alexander	1 : 0
2	IM Pitsl Gregory	FM Lawitsch Güth.	0 : 1
3	Marchhart Matth	Gruber Michael	0 : 1
4	Lickleder Andr.	Riedl Johannes	½:½
5	Durakovic Alm.	Kranebitter Gerh	1 : 0
6	Endthaler Arn.	Heubusch Mich.	0 : 1

	Zillertal	Ranshofen	3.5:2.5
1	GM Lanka Zigurds	GM Medvegy Zoltan	½:½
2	GM Maiwald Jens-U	IM Dovzik Juri	½:½
3	IM Gross David	Webersberger J	1 : 0
4	Schiestl Josef	MK Zoister Stefan	½:½
5	MK Kröll Johannes	FM Bensch Patrick	½:½
6	Platzgummer F.	ÖM Ager Josef	½:½

	Mozart 1910	Lustenau	3.0:3.0
1	GM Tischbierek Raj	GM Gurevich Vladi.	1 : 0
2	FM Schmidt Georg	Hugentobler P.	0 : 1
3	Sprotte Norbert	MK Dorskocil Klaus	½:½
4	FM Opl Klaus	Fröwis Georg	0 : 1
5	Peterwagner H	Mrsic Robert	½:½
6	Hamberger H.	Hämmerle Gern	1 : 0

	Götzis	Hohenems II	2.5:3.5
1	IM Dobosz Henryk	GM Bezold Michael	1 : 0
2	FM Eisenbeiser Am.	IM Drabke Lorenz	½:½
3	Gattenlöhner S.	IM Gärtner Guntr.	½:½
4	Scheffknecht Ph	FM Grabher Heinz	0 : 1
5	MK Kranz Armin	Burschowsky M.	½:½
6	Wallis Toni	Baldauf Marco	0 : 1

ENDSTAND DER 2. BUNDESLIGA WEST - 2006/2007

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Zillertal	2.5	4.0	4.0	3.5	3.5	4.5	3.5	4.0	4.5	4.5	4.5	30	43.0	65	
2	Sparkasse Schwarzach	3.5	1.5	2.5	3.5	2.5	4.5	4.0	4.0	4.5	4.5	3.5	24	38.5	58	
3	Hohenems II	2.0	4.5	2.5	4.0	3.0	1.5	5.0	5.0	3.5	3.5	3.0	20	37.5	57	
4	Wüstenrot Sbg	2.0	3.5	3.5	2.0	3.5	4.0	4.5	2.5	2.5	4.0	5.0	21	37.0	56	
5	Innsbr. Rochade	2.5	2.5	2.0	4.0	3.0	1.5	3.5	2.5	3.5	4.5	5.0	16	34.5	52	
6	Ranshofen	2.5	3.5	3.0	2.5	3.0	4.0	1.5	2.0	3.5	3.0	4.5	15	33.0	50	
7	Lustenau	1.5	1.5	4.5	2.0	4.5	2.0	2.0	3.0	3.0	4.0	4.5	14	32.5	49	
8	Wörgl	2.5	2.0	1.0	1.5	2.5	4.5	4.0	5.0	2.5	3.5	2.5	12	31.5	48	
9	Mozart 1910	2.0	2.0	1.0	3.5	3.5	4.0	3.0	1.0	4.0	2.0	4.0	16	30.0	45	
10	Zirl	1.5	1.5	2.5	3.5	2.5	2.5	3.0	3.5	2.0	3.0	3.5	11	29.0	44	
11	Götzis	1.5	1.5	2.5	2.0	1.5	3.0	2.0	2.5	4.0	3.0	4.5	8	28.0	42	
12	Dornbirn	1.5	2.5	3.0	1.0	1.0	1.5	1.5	3.5	2.0	2.5	1.5	4	21.5	33	

9. RUNDE am 2.3.2007

Schwarzach – Hohenems II 1,5 : 4,5

Schwarzach erwischte einen rabenschwarzen Tag. Überzeugend nur die Leistung von Shchekachev auf Brett 1. Dies blieb auch der einzige Punktezuwachs, nach dem schnellen Remis von Bawart. Die Chance

auf ein besseres Resultat vergab FM Schöppl, der das Remisangebot seines Gegners zu Recht ablehnte, dann aber eine vielversprechende Stellung noch verlor.

Wüstenrot - Dornbirn**5 : 1**

te.

Gespannt war man auf den Neuzugang von IM Florian Grafl, sowie das Debut von Alman Durakovic.

Vor Beginn der Begegnung waren die Erwartungen hoch angesichts eines durchschnittlichen Elovorspungs pro Brett von mehr als 200 Punkten. Entsprechend ambitioniert gingen die Spieler ans Werk, verblüffte Grafl auf Brett eins Gegnerin, wie Zuschauer mit dem Petrow Gambit des angenommenen Königsgambits, in dem Julia nach einem Qualioffer nicht die zähste Verteidigung wählte und schließlich im Mattangriff die Segel streichen musste; verwickelte Pitsl seinen Gegner in die Untiefen seines Najdorfsizilianers, in denen er dann auch bei knapper Bedenkzeit unterging. Franz Hager überspielte seinen Gegner in der Eröffnung und bearbeitete erfolgreich dessen gedrückte Position.

Sveshnikov war nicht das Zuhause von Klocker und nach einem von Matthias seinem Gegner beinahe aufgezwungenen Qualitätsgewinn schien die Partie nicht lange dauern zu können, aber der Vorarlberger verteidigte sich zäh und erfolgreich.

Schiners Gegner war in einer blutarmen Partie wenig gefordert und erkämpfte sich ein verdienten Remis. Gideon Ladenhauf hatte Almans taktischer und positioneller Überlegenheit in einer Benonieröffnung nichts entgegen zu setzen und verlor chancenlos.

Mozart - Ranshofen**4 : 2**

Der Grundstein zum Klassenerhalt wurde mit diesem schönen Sieg gelegt. Schmidt konnte eine schlechtere Stellung ausgleichen und gewann, Opl gewann kraft des Läuferspaars eine komplizierte Königsgambit-Variante. 4 remis auf den weiteren Brettern.

10. RUNDE am 3.3.2007**Ranshofen – Schwarzach 3,5 : 2,5**

Beide Mannschaften waren nach den Niederlagen in der 9. Runde auf Schadensbegrenzung bedacht. So einigte man sich auf den Brettern 1 bis 4 schnell auf ein Remis. Ausgekämpft wurde das Remis auf Brett 5 zwischen Bensch und Schöppl. Den Mannschaftsieg für Ranshofen fixierte ÖM Josef Ager durch seinen Sieg gegen Norbert Stöckl, der einen vorrückenden Randbauern von Ager sträflich unterschätzte.

Lustenau - Wüstenrot**2 : 4**

Die Spieler auf Brett eins und drei trennten sich bereits nach kurzer Zeit friedlich. Auf zwei überrannte Pitsl seinen Gegner zur zwischenzeitigen 2:1 Führung, die aber nicht lange währte, da Franz Hager dem jungen Talent Georg Fröwis nicht seine ganze Erfahrung und Routine entgegensetzen konnte und verlor. Zwei Partien (Brett 5+6) liefen noch eine geraume Zeit und endeten überraschend gleichzeitig dadurch, dass einerseits Matthias seinen Mattangriff mit einem Matt beendete und im selben Moment Andreas Lickleders Gegner in technisch verlorener Position seine Dame stehen ließ.

Dornbirn – Mozart**2 : 4**

Peterwagner und Sprotte remis, Opl überzog die Stellung und verlor, Tischbierek widerlegte ein Figurenopfer seiner Gegnerin, Schmidt wie immer als sicherer Endspieler und Hamberger mit gutem Spiel sicherten den Erfolg, der gegen den Fixabsteiger noch deutlicher hätte ausfallen können. Der rettende Nichtabstiegsplatz war endlich erreicht!

11. RUNDE am 4.3.2007**Zillertal – Ranshofen 3,5 : 2,5**

Brett 1, 2 und 4 endeten nach wenigen Zügen mit Salonremis. Webersberger war gegen David Groß in einer Caro Kann Partie chancenlos. Die Variante von Hansi hielt den genauen Kenntnissen seines Gegners nicht stand, daher Hansi überprüfe deinen Eröffnungsstand. In einer unregelmäßigen Partie auf Brett 5 misshandelte Kröll seinen Vorteil gröblichst. Er ließ sich von Bensch alle Figuren hinter den Bauern einsperren, konnte nichts mehr ausrichten und musste sich trotz Qualitäts- und Bauernvorteil mit einem Remis begnügen. Auf Brett 6 machte Ager in der Eröffnung einen schrecklichen Bock und erreichte nur mehr mit Hängen und Würgen ein Remis.

Schwarzach – Dornbirn**3,5 : 4,5**

Auch gegen das abgeschlagene Schlusslicht konnte Schwarzach nicht überzeugen. Runde 1500 Elo mehr konnten die Schwarzacher in Summe an die

Bretter bringen. Das Resultat rettete gerade noch den Vizemeistertitel, der den Spielern auf den ersten 3 Brettern zu verdanken ist.

Wüstenrot - Zirl 2,5 : 3,5

Zirl war der erwartet zähe Gegner, da die Tiroler noch gegen den Abstieg kämpften.

Holländisch im Anzug durch Florian Grafl brachte seinen Gegner auf eine abwegige Aufstellungsideoe, die zuerst ein Qualitätsoffer forderte, worauf noch ein Figurenopfer folgte. Nachdem das Strohfeuer verlöscht war, gab IM Wohl in Ermangelung eines ganzen Turmes auf.

Gregory Pitl zückte sein Snake-Benoni und schien in zweiseitiger Position durchaus gute Aussichten zu haben. Lawitsch gelang es, seinen König in Sicherheit zu bringen und die größere Aktivität seiner Figuren nachzuweisen. Matthias übte großen Druck auf die Königsstellung seines Gegners aus, konnte aber den entscheidenden KO-Schlag nicht setzen, worauf er trotz zäher Gegenwehr seine positionellen Schwächungen nicht überlebte. Andreas Lickleders Partie schien wie das Spiel auf einer schiefen Ebene und jeder war überzeugt, dass die gegnerische Position irgendwann zusammenbrechen müsste. Riedl hielt sich und erreichte das Remis. Wiederum zu stark für seinen Gegner war Alman Durakovic, der nicht die geringste Gegenchance zuließ und seine Partie mit einer "petit combinaison" krönte. Endthaler beendete eine völlig verpatzte Saison mit einer Niederlage nach kaum 15 Zügen.

Mozart - Lustenau 3 : 3

Kämpferisch die letzte Runde, Tischbierek war nie in Gefahr, ein positionelles Qualitätsoffer des Gegners reichte nie zum Ausgleich, Schmidt verlor unnötigerweise ein Doppelturmenspiel, Opl ein Endspiel mit den etwas schlechteren Leichtfiguren, Sprotte und Peterwagner remis, Hamberger überzeugte als Schwarzer mit einer seltenen Variante.

Fazit:

3½ Punkte Rückstand auf den rettenden 9. Platz konnten dank Unterstützung der „Berliner Legionäre“ aufgeholt werden. Ohne Großmeister auf mindestens Brett 1 ist es in der 2. BL schwer zu bestehen, man wird sehen wie die Mannschaften in der nächsten Saison ohne Ausländerbeschränkung

aufstellen. Der Spielort „Gasthof zur Einkehr“ fand dank seiner Zentrumsnähe allgemeine Zustimmung, sodass auch in der nächsten Saison die Schlussrunde dort stattfinden wird.

Kommentar

Mit Zillertal wurde jener Verein Meister, der als einziger Aufstiegsambitionen hegte. Der Titel war nach der 1,5 : 4,5 Niederlage von Schwarzach in der 9. Runde gegen Hohenems Gewissheit. Spannender verlief der Abstiegskampf. Dornbirn stand als Absteiger schon vor der Schlussrunde fest, aber da Dornbirn 2 Meister der Landesliga wurde, sind die Vorarlberger auch nächstes Jahr in der 2. Bundesliga West vertreten. Götzis als zweiter Absteiger ist aber eine Überraschung, und der Durchmarsch von der 1. Bundesliga im Vorjahr bis in die Landesliga war sicher nicht geplant. Der dritte Absteiger Zirl kann noch darauf hoffen, dass sich eine Mannschaft aus der Bundesliga zurückzieht.

Die Bilanz der Salzburger Mannschaften:

Vizemeister **Sparkasse Schwarzach** war freiwillig aus der 1. Bundesliga abgestiegen und hatte keine Aufstiegsambitionen. Dies merkte man sowohl an der Aufstellung, am Freilassen eines Brettes in Rum und nicht zuletzt am Kampfgeist einiger Spieler, die häufig und schnell den „Friedensangeboten“ ihrer diversen Gegner zustimmten. Dass es trotzdem der Vizemeistertitel wurde, spricht für das Potential der Mannschaft, die ja schon nach 2 Runden mit IM Nedzad Jakubovic einen Leistungsträger verlor.

Wüstenrot Salzburg stellte rund um Routinier Franz Hager eine junge, ehrgeizige Mannschaft mit großer Zukunft. Der durchaus mögliche 2. Platz wurde erst in der Schlussrunde vergeben, wo der hoch motivierte Gegner Zirl verbissen gegen den Abstieg kämpfte. Ein Podestplatz ist aber das Ziel im kommenden Jahr.

Ranshofen, mit dem verlässlichen Spitzenspieler GM Zoltan Medvegy, brachte konstante Leistungen mit einem Ausrutscher (gegen Wörgl) und einigen Highlights (u. a. Sieg gegen Schwarzach). Der Lohn war ein Platz in der 1. Tabellenhälfte, fernab jeglicher Abstiegsgefahren.



Am ärgsten wurden wieder einmal die Nerven aller Mozartfans strapaziert. Vor der Schlussrunde an vorletzter Stelle und in akuter Abstiegsgefahr, holte **Mozart 1910** den oftmaligen Retter aus größter Not aus Berlin (GM Ray Tischbierek), machte 11 Punkte aus den 3 Begegnungen und verbesserte sich von 11 auf den rettenden 9. Tabellenplatz. Daran erkennt man den Wert eines Spitzenmannes auf Brett 1. Nicht nur seine erspielten Punkte zählen, jeder Spieler rückt ein Brett zurück, fühlt sich wohler und auch Selbstvertrauen und Freude der ganzen Mannschaft nehmen zu.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LL A

BR	ASK 2	Golling	2,5:3,5
1	Leeb Hans-Peter	Ljubic Pero	½:½
2	Herrmann Mich.	Cardaklija Mirsad	½:½
3	Rohrmüller Helmut	Hasanovic Nuriya	0 : 1
4	Rettenbacher Rob.	Nuk Josef	1 : 0
5	Thalhammer Kl.	Ljubic Franjo	½:½
6	Forstinger Alfred	Hamsic Vahidn	0 : 1

BR	Ranshofen 2	Schaffenrath A	3,0:3,0
1	Knechtel Roland	Schiner Hartmut	1 : 0
2	Maierhofer Joh.	Endthaler Arnold	1 : 0
3	Spiesberger Gerh.	Moser Wolfgang	0 : 1
4	Frühaufr Norbert	Huber Wolfgang	½:½
5	Putz Ernst	Havas Clemens	½:½
6	Keim Philipp	Durakovic Alman	0 : 1

BR	Zell am See	Trimmelkam 1	3,0:3,0
1	Maier Georg	Appl Gerhard	½:½
2	Mooslechner P.	Häusler Werner	0 : 1
3	Lama Dawa	Schuster Heimo	1 : 0
4	Schweiger Wolfg.	Hinterhofer Hubert	½:½
5	Schwaninger Karl	Felber Heinz	½:½
6	Bogensberger H.	Widl Herbert	½:½

BR	ASK 1	Spk Neumarkt	5,5:0,5
1	Westermeier Arn.	Egger Martin	½:½
2	Teufl Siegfried	Baier Patrick	1 : 0
3	Löffler Christoph	Holzinger Helmut	1 : 0
4	Jürgens Klaus	Mayr Harald	1 : 0
5	Scheiblmaier Rob.	Heigerer Stefan	1 : 0
6	Navratil Robert	Küstner Stefan	1 : 0

BR	Raika Mondsee 1	Mozart 66	3,0:3,0
1	Panajotov Rad.	Panteleev Petar	0 : 1
2	Saugspier Mario	Hicker Harald	1 : 0
3	Rosner Gerhard	Donegani Peter	½:½
4	Fuchs Manfred	Kunze Holger	1 : 0
5	Hopfgartner Andr.	Bauer Johann	0 : 1
6	Kratschmer Ernst	Walkner Karl	½:½

Paarungen der 9. Runde am 17. 03. 2007

Sparkasse Neumarkt	ASK 2
Schaffenrath A	ASK 1
Mozart 66	Ranshofen 2
Kinostadt Trimmelkam 1	Raiffeisen Mondsee 1
HSG Schattauer Golling	Steinerwirt Zell am See

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK 1		2,5	3,5		2,0	1,5	5,5	4,5	4,5	6,0	10	30,0	63
2	Ranshofen 2	3,5			3,0	3,0	2,5	5,0	4,0	3,5	3,5	12	28,0	58
3	Mozart 66	2,5			3,5	3,0	5,0	3,5	4,5	2,5	3,5	11	28,0	58
4	Schaffenrath A		3,0	2,5		2,5	3,0	3,5	4,5	5,0	4,0	10	28,0	58
5	Raika Mondsee 1	4,0	3,0	3,0	3,5		3,0	4,0		2,0	2,5	9	25,0	52
6	ASK 2	4,5	3,5	1,0	3,0	3,0			3,5	3,0	2,5	9	24,0	50
7	Spk Neumarkt	0,5	1,0	2,5	2,5	2,0			3,0	5,0	3,5	5	20,0	42
8	Trimmelkam 1	1,5	2,0	1,5	1,5		2,5	3,0		3,0	5,0	4	20,0	42
9	Steinerwirt Zell am See	1,5	2,5	3,5	1,0	4,0	3,0	1,0	3,0			6	19,5	41
10	Schattauer Golling	0,0	2,5	2,5	2,0	3,5	3,5	2,5	1,0			4	17,5	36

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Der ASK wird im kommenden Jahr Salzburgs 5. Mannschaft in der 2. Bundesliga West sein, da Ranshofen, Mozart und Schaffenrath mit ihren Einsermannschaften den Klassenerhalt in der 2. BL West geschafft haben. Die letzte gemeinsame Schlussrunde wird zu einem interessanten Leistungsvergleich gibt es doch die Paarungen 1 gegen 4 und 2 gegen 3. Ungleich spannender verläuft der Abstiegskampf. Schlusslicht Golling

erkämpfte den zweiten Mannschaftssieg in Folge, hat aber immer noch zwei Punkte Rückstand auf Zell am See, das gegen Trimmelkam ein 3 : 3 erreichte. Auch hier führt der Zufall blendend Regie, treffen Zell am See und Golling doch in der Schlussrunde direkt aufeinander.

Gemeinsame Schlussrunde am 17.3. im Hotel Servus Europa am Autobahngrenzübergang Walserberg. Man kann an der Grenze nicht wenden, sondern muss bis zur 1. Abfahrt (Reichenhall, Freilassing) und dann zum Walserberg zurück.

ASK 2 – Golling

2,5 : 3,5

Die ersten zwei Bretter waren so schnell Remis, dass ich gar nichts über die Partien berichten kann. Auf Brett 3 konnte Nurija Helmut in Bedrängnis bringen, sodass dieser sehr viel Zeit verbrauchte. In Zeitnot vergeigte er die Partie ziemlich, wobei aber die Stellung auch verdächtig war. Robert konnte Josef auf Brett 4 mit heterogenen Rochaden zuerst angreifen und nach Generalabtausch blieben ihm im Damenendspiel zwei Mehrbauern, sodass Josef aufgab. Für Robert der dritte Sieg in der LLA. Klaus konnte gegen Franjo zwar in der Eröffnung mit einem Zentrumsgegenstoß ausgleichen, fand aber nicht die beste Fortsetzung und so ergab sich in etwas bessere Stellung für Franjo remis. Auf Brett 6 verwechselte leider Sepp Klinger seinen Spieltermin und war auch nicht erreichbar. Dankenswerterweise sprang kurzfristig Alfred ein und ersparte so dem ASK die Pönale. Allerdings konnte er mit 45 Minuten Zeitrückstand gegen Vahidn auch nicht gewinnen. Ein kompliziertes Turmendspiel mit einem Mehrbauern gewann dieser dann doch.

ASK 1 – Spk. Neumarkt

5,5 : 0,5

Westermeier gibt relativ frühzeitig Remis. Klare Siege von Teufl, Löffler, Jürgens und Navratil, die Partie von Scheiblmaier entschied sich in der Zeitnotphase. Der Eloschnitt von 2150 : 1828 widerspiegelt sich im Ergebnis.

Ranshofen – Schaffenrath

3 : 3

Die scharfe Partie auf Brett 1 wird von Schiner überzogen. Obmann Arnold Endthaler wird mit seinen Gedanken wohl mehr bei seiner Bundesligamannschaft in Maxglan gewesen sein, denn üblicherweise stellt Arnold nicht schon in der Eröffnung eine Figur ein. Eine Bauernschwäche wird Gerhard auf Brett 3 gegen Moser Wolfgang zum Verhängnis. Nachdem Huber Wolfgang den Gewinnzug über-

sieht, trennt er sich mit Norbert mit einem Remis. Notnagel Havas Clemens schlägt sich bei seinem Landesligadebüt beachtlich. Nachdem Putz Ernst einen Bauern verliert, bietet er Remis, was Clemens sofort annimmt. Die Klasse von Durakovic (fast 400 Elo mehr) setzt sich durch. Übrigens gewann Durakovic auch seine beiden Partien in der Bundesliga am Freitag und Sonntag und darf sich daher zu Recht über ein höchst erfolgreiches Wochenende freuen.

Mondsee – Mozart 66

3 : 3

So friedlich wie das Ergebnis aussieht, waren die Begegnungen wahrlich nicht. Es wurde hart gekämpft.

Auf Brett 1 verbrauchten beide Spieler schon viel Zeit in der Eröffnung, so dass es zu einer extremen Zeitnotschlacht kam, bei der Panteleev besser den Überblick behielt und Radoslav einzülig matt setzen konnte. Hicker zeigte sich nach seinem langen Krankenhausaufenthalt noch nicht in Bestform und musste Saugspieler nach frühem Damentausch den Sieg überlassen. Das bayrische Duell Schneizlreuth gegen Reichenhall (Rosner – Donegani) auf Brett 3 endete nach längerem Kampf mit einem Remis. Edeljoker Holger Kunze verliert nach einem Fingerfehler frühzeitig die Dame und gibt auf. Nach langem Kampf kann Bauer die schwachen Felder von Hopfgartner ausnützen und gewinnen. Die längste Partie des Abends endete nach beidseitigen erfolglosen Gewinnversuchen mit einem Remis zwischen Kratschmer und Walkner.

Zell am See – Trimmelkam

3 : 3

Nach vorsichtigem Beginn einigt man sich auf Brett 1 bald auf Remis. Peter opfert einen Bauern für Aktivität, die jedoch sein Gegner erhält, Punkt für Trimmelkam. Lama gewinnt eine Remispartie durch Fehler von Schuster. Drei Remis auf den Brettern 4 bis 6 führen zum gerechten 3 : 3.

❑❑ **BERICHT ÜBER DIE 1. PO-RUNDE DER 1. KLASSE SÜD** ❑❑

BR	Rif 1	Union Hallein 2	2,0:4,0
1	Ljubic Franjo jun.	Stiborek Alex.	0 : 1
2	Wenger Anton	Wallmann Christi	½:½
3	Kohlbauer Josef	Brunnauer Wolfg.	0 : 1
4	Purwin Heinz	Grubholz Christ.	½:½
5	Thalhammer Lor.	Seidl Armin	0 : 1
6	Rainer Ernst	Herbst Gottfried	1 : 0

BR	HSV Saalfelden	Spk. Schwarzach 3	2,5:3,5
1	Stojakovic Miro	Huber Josef	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Rauchenbacher R.	1 : 0
3	Feichtner Leo	Hofer Christian	½:½
4	Schachner Franz	Schmid Johann	½:½
5	Fraissl Reinhard	Baumgartner M.	½:½
6	Griessner Ernst	Drobesch Harald	0 : 1

BR	Raika Taxenbach	Spk. Schwarzach 4	2,0:4,0
1	Stocker Johann	Neuwirth Manfred	½:½
2	Holzer Manuel	Pichler Andreas	0 : 1
3	Radacher Franz	Sendlhofer Franz	1 : 0

4	Kollmann Hans	Kiss Josef	0 : 1
5	Eder Martin	Fuchs Egon	0 : 1
6	Grünwald Hans	Pirnbacher Klaus	½:½

BR	Zell am See 2	Uttendorf 2	3,5:2,5
1	Halili Pullumb	Bernert Heinz	1 : 0
2	Sigl Martin	Pichler Hermann	½:½
3	Deutinger Erich	Sauerschnig Rene	0 : 1K
4	Mayer Michaela	Thurner Michael	0 : 1
5	Huber Alfred	Lamberger Werner	1 : 0
6	Gruber Alois	Schöpf Patrick	1 : 0

Paarungen der 9. Runde am 17. 03. 2007

Union Hallein 2	Sparkasse Schwarzach 3
Färbermühle Zell am See	Sparkasse Schwarzach 4
HSV Saalfelden	Rif 1
Senoplast Uttendorf 2	Raika Taxenbach 1

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Union Hallein 2		3,0	3,5	3,5	4,5	4,5	4,5	3,5				4,0	15	17,5	65
2	HSV Saalfelden	3,0		3,0	3,5	3,5	3,0	5,0	5,0			2,5		11	15,5	59
3	Spk. Schwarzach 3	2,5	3,0		4,0	4,0	3,5	1,5	4,5		3,5			11	15,0	55
4	Rif 1	2,5	2,5	2,0		3,5	4,0	3,5	5,0	2,0				8	13,5	52
5	Spk. Schwarzach 4	1,5	2,5	2,0	2,5		2,5	4,5	3,5				4,0	6	13,5	48
6	Uttendorf 2	1,5	3,0	2,5	2,0	3,5		3,0	3,0			2,5		5	12,0	44
7	Färbermühle Zell am See	1,5	1,0	4,5	2,5	1,5	3,0		1,5		3,5			5	11,5	40
8	Raika Taxenbach	2,5	1,0	1,5	1,0	2,5	3,0	4,5		2,0				3	10,0	38

KOMMENTAR ZUR 1. PO-RUNDE

Der große Gewinner dieser Runde ist Hallein. Nicht nur der Sieg aus eigener Kraft gegen Rif, auch die Niederlage des zähesten Verfolgers Saalfelden machen Hallein nun zum großen Favoriten. Im unteren Play Off gelang 5 Zeller Spielern ein etwas überraschender Sieg gegen Uttendorf, wodurch die Chancen von Schwarzach steigen, zumindest das untere Play Off zu gewinnen.

Rif – Union Hallein 2 : 4

Dem Spielverlauf nach ist der Sieg von Hallein völlig verdient. Alexander nutzte die ungünstige Stellung von Franjos Figuren erst zu einem Bauerngewinn und baute diesen Vorteil zu starken Mattdrohungen

aus, so dass Franjo bald aufgeben musste. Je zwei Springer und sieben Bauern standen sich nach 20 Zügen auf Brett 3 gegenüber. Verschiedene Gewinnversuche scheiterten und es blieb beim erwarteten Remis. Josef verzichtete wie üblich auf die Rochade, Brunnauer ließ aber Kohlbauers Figuren nicht zur

Entfaltung kommen und knackte schließlich die beengte Stellung. Thalhammer griff mit den Bauern am Damenflügel an, unterschätzte aber die Möglichkeiten von Seidl und nach dem Einschlag auf h7 musste er aufgeben. Rainer gewann durch eine Fesselung einen Springer, nützte den Vorteil konsequent aus und wickelte in ein gewonnenes Endspiel ab.

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 11

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	Trimmelkam 2	3,0:3,0
1	Feichtenschlager J	Krotz Walter	½:½
2	Friedl Gerhard	Doppler Gerwin	1 : 0
3	Manzenreiter Fr.	Strasser Horst	0 : 1
4	Sycek Adolf	Danner Erwin	1 : 0
5	Schöfecker Franz	Eisner Leopold	½:½
6	Friedl Markus	Csipek Gerald	0 : 1

BR	Oberndorf/Lauf	Mozart/Bergheim	4,0:2,0
1	Pronold Herbert	Paulitsch Josef	1 : 0
2	Eder Josef	Kleiter Gernot	½:½
3	Schwab Alexander	Sonnbichler Rup.	½:½
4	Wolfgruber Rupert	Vogl Klaus	1 : 0
5	Lang Markus	Moßhammer Mich.	0 : 1
6	Reubel Max	Moßhammer W.	1 : 0

BR	Süd Inter	ASK Stern	2,0:4,0
1	Hess Karl	Flatz Helmut	0 : 1
2	Rudhart Siegfried	Armstorfer Georg	1 : 0
3	Buric Miroslav	Hattinger Walter	½:½
4	Pöhr Adolf	Prüll Lukas	0 : 1
5	Huber Friedrich	Pöllner Florian	½:½
6	Leitner Erich	Koller Karl	0 : 1

BR	Seekirchen	Ranshofen 4	1,5:4,5
1	Költringer Josef j.	Laimighofer Mich	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Riemelmoser Stef	½:½
3	Mösl Felix	Mayr Michael	1 : 0
4	Bruckmoser Franz	Puchmayr Jakob	0 : 1
5	Weilbuchner Joh.	Kücher Wolfgang	0 : 1
6	Fink Hans	Piehringer Reinh.	0 : 1

BR	Royal Salzburg	Zechn. Neumarkt	4,5:1,5
1	Kaiser Wolfgang	Fischwenger Walt.	1 : 0
2	Loderbauer St.	Hauser Johann	0 : 1
3	Hitsch Michael	Kawinek Arnold	½:½
4	Sauberer Willi	Jankovic Dubrav.	1 : 0
5	Zand Oliver	Walkner Julian	1 : 0
6	Luong Vinh	Lenzenweger R	1 : 0

Paarungen der 9. Runde am 17. 03. 2007

Ranshofen 4 Mozart/Bergheim Zechner Neumarkt ASK Stern Trimmelkam 2	Mattighofen 2 Seekirchen Oberndorf/Laufen 1 SK Royal Salzburg Süd Inter
---	---

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Oberndorf/Lauf		4,0	4,0	5,0	3,0	4,5	3,5	3,0	5,5		14	32,5	68
2	Mozart/Bergheim	2,0		4,0	4,5		3,0	4,0	4,5	4,5	4,0	13	30,5	64
3	Ranshofen 4	2,0	2,0			4,5	3,0	3,5	3,5	5,0	4,0	11	27,5	57
4	Mattighofen 2	1,0	1,5			4,0	3,0	4,5	3,5	3,0	4,0	10	24,5	51
5	Seekirchen	3,0		1,5	2,0		3,5	1,5	4,0	4,0	5,0	9	24,5	51
6	ASK Stern	1,5	3,0	3,0	3,0	2,5		4,0		3,5	3,5	9	24,0	50
7	Süd Inter	2,5	2,0	2,5	1,5	4,5	2,0		4,0		3,5	6	22,5	47
8	Royal Salzburg	3,0	1,5	2,5	2,5	2,0		2,0		3,5	4,5	5	21,5	45
9	Trimmelkam 2	0,5	1,5	1,0	3,0	2,0	2,5		2,5		4,0	3	17,0	35
10	Zechn. Neumarkt		2,0	2,0	2,0	1,0	2,5	2,5	1,5	2,0		0	15,5	32

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Die Entscheidung dürfte gefallen sein. Oberndorf setzte sich im Duell der beiden punktgleichen Spitzenreiter klar durch, und hat in der letzten Runde das leichtere Los. Am Tabellenende scheinen auch die Fronten geklärt. Neumarkt steigt fix ab, und wird bei zwei Absteigern wahrscheinlich von Trimmelkam begleitet.

Nicht vergessen!

Gemeinsame Schlussrunde am 17. 3 2007 im Sternbräu

Oberndorf/L. – Mozart/Bergheim 4 : 2

Nach einem Bauernverlust von Paulitsch kam er recht gut ins Spiel, konnte sich aber nicht gegen Pronold durchsetzen. Auch Eder spielte nach einem Bauernverlust sehr stark weiter und erreichte am Ende ein Remis! Ein schnelles Remis gab es zwischen Schwab und Sonnbichler.

Wolfgruber kam von der Eröffnung eher schlecht heraus, aber nach einigen ungenauen Zügen von Vogl konnte Wolfgruber die Partie gewinnen.

Lang verlor am Anfang die Dame, bekam aber zwei Leichtfiguren. Er fand zwar etwas ins Spiel zurück, die Niederlage konnte er trotzdem nicht verhindern. Einen ungefährdeten Sieg feierte Reubel Max gegen Moßhammer Wolfgang.

Seekirchen – Ranshofen 4 1,5 : 4,5

Költringer Josef gratuliert Ranshofen zu seinen Jugendlichen, die alle ausgezeichnet gespielt und damit völlig verdient gewonnen haben.

Mattighofen 2 – Trimmelkam 2 3 : 3

Man merkte am Kampfgeist der Trimmelkamer, dass ihnen das Abstiegsgepenst im Nacken sitzt. Ein verdientes Mannschaftsremis war der Lohn für den Einsatz. Mattighofen freute sich über die gute Leistung von Friedl Markus bei seinem Meisterschaftsdebut, der sich erst im Endspiel dem routinierten Csipek Gerald geschlagen geben musste.

Royal – Z. Neumarkt 4,5 : 1,5

Wichtiger Sieg von Royal, der etwas Luft zu den Abstiegsplätzen schaffte. Schnelle Siege nach wenigen Zügen gelangen Zand und Luong auf den Brettern 5 und 6. Auch Sauberer bot eine gute Leistung und gewann glatt und verdient. Glück hatte Hitsch Michael, dass er trotz Minusfigur noch zu einem Remis kam. In der längsten Partie des Abends gewann Kaiser auf Brett 1 gegen Fischwenger. Loderbauer übersah einen Läufer, verlor deshalb 2 Bauern und damit die Partie.

Fortsetzung Kommentar 1. Klasse Süd**HSV Saalfelden – Schwarzach 3 2,5 : 3,5**

Hubergewann verdient das Spiel am Spitzenbrett gegen Stojakovic. Rauchenbacher verlor wieder einmal gegen seinen Angstgegner Mitteregger. Feichtner unterlief in besserer Stellung ein Fehler und musste sich mit einem Remis begnügen. Gerecht war das Remis zwischen Schachner und Schmid, während das Remis auf Brett 5 für Baumgartner eher schmeichelhaft war. Durch einen verdienten Sieg gegen Griessner fixierte Drobesch den Mannschaftssieg von Schwarzach, der zumindest noch hoffen lässt.

Zell am See 2 – Uttendorf 2 3,5 : 2,5

Halili stellte in der Eröffnung einen Bauern ein und Bernert nützte den Vorteil konsequent, bis er im Endspiel die Dame einstellte und aufgab. Sigl und Pichler einigten sich nach 25 Zügen auf ein Remis. Michaela tauschte bei guter Stellung falsch ab und hatte danach kaum mehr Möglichkeiten. Thurner spielte den Sieg souverän nach Hause. Huber gewann sicher gegen Lamberger und Gruber spielte eine schöne Partie gegen Schöpf Patrick, dessen Leistung aber lobende Anerkennung auslöste.

Taxenbach – Schwarzach 2 : 4

Das Resultat ist gerecht und entspricht dem Tabellenstand. Zu einem etwas glücklichen Sieg kam Fuchs, während die zwei Jungen bei Schwarzach (Pichler Andreas und Kiss Josef) ihren Gegnern keine Chance ließen und erneut ihr Talent bestätigten. Sendlhofer ärgerte sich über seinen Fehler, der eine vermeidbare Niederlage einleitete. Beim Remis auf Brett 6 schien Pirnbacher etwas besser zu stehen als Grünwald Hans.

**Gemeinsame Schlussrunde der 1. Klasse Süd
Samstag, 24. 3. 2007 in Schwarzach - Clublokal**

Vereinsoffenes Jugendtraining im Schachclub Neumarkt

- (a) für Volksschüler (jeden Fr., 10.30 - 11.30 h, VS Neumarkt)
- (b) für Hauptschüler u. Gymnasiasten (jeden Mo., 15.30 - 17 h, VS Neumarkt)
- (c) für Oberstufenschüler (jeden Sa., 9 - 11 h, VS Neumarkt)

Schülerliga Bezirksmeisterschaften Flachgau

Fr., 4. Mai 2007, 8.30 - 14 h, VS Neumarkt
 Startberechtigt sind beliebig viele 4er-Mannschaften aus den Volks- und Unterstufenschulen des Flachgauer (auch reine Mädchenteams)
 Der Erst- u. Zweitplatzierte eines jeden Bewerbes darf am Landesfinale teilnehmen (s.u.)

Schülerliga-Landesfinale
 Mo., 7. Mai 2007, 9 - 14 h, VS Neumarkt
 Ausschreibung erfolgt durch den Schulschachreferenten Miro Stojakovic über den Landessschulrat.

1. Schüler Ranglistenturnier



Das erste von vier Schüler Einzel-Schachturnieren wurde vom JUS Braunau abgehalten. Spiel, Spaß, aber auch rauchende Köpfe sorgten für einen gelungenen Auftakt dieser Veranstaltungsreihe. Gerade derartige Turniere ermöglichen es dem Nachwuchs erste Turnierfahrung, ohne Leistungsdruck, zu sammeln und gleichzeitig eine Elozahl zu erhalten, bzw. diese zu verbessern, berichtet die Turnierleiterin Fr. Silvia Mayr begeistert. Teilgenommen haben Vereine mit interessierten und aktiven Ju-

gendlichen wie JUS Braunau, Bergheim, SK Royal und Ranshofen.

Die Ergebnisse
 U14:

Seidl Marvin	Auer Christine	0 : 1
Auer Christine	Ranftl Christoph	1 : 0
Ranftl Christoph	Seidl Marvin	0 : 1

Endstand:

Rang	Name	Verein	Pkt.
1.	Auer Christine	Bergheim	2,0
2.	Seidl Marvin	JUS Braunau	1,0
3.	Ranftl Christoph	JUS Braunau	0,0

U16:

1. Runde

Riemelmoser Markus	Wunderl Eva	0,5 : 0,5
Riemelmoser Stefan	Azad Razik	1 : 0
Puchmayr Jakob	Strasser Max	1 : 0
Mayr Michael	Hitsch Michael	1 : 0

2. Runde

Wunderl Eva	Stefan Riemelmoser	0,5 : 0,5
Strasser Max	Mayr Michael	0,5 : 0,5
Azad Razik	Puchmayr Jakob	1 : 0
Hitsch Michael	Riemelmoser Markus	1 : 0

3. Runde

Riemelmoser Stefan	Hitsch Michael	0 : 1
Puchmayr Jakob	Wunderl Eva	0,5 : 0,5
Mayr Michael	Azad Razik	0 : 1
Riemelmoser Markus	Strasser Max	0,5 : 0,5

Endstand:

Rg.	Name	Verein	Pkt.
1.	Azad Razid	Royal	2,0
	Hitsch Michael	Royal	2,0
3.	Mayr Michael	Ranshofen	1,5
	Wunderl Eva	Bergheim	1,5
	Puchmayr Jakob	Ranshofen	1,5
	Riemelmoser Stefan	Ranshofen	1,5
7.	Riemelmoser Markus	Ranshofen	1,0
	Strasser Max	Royal	1,0

Ausschreibung der Einzel Schülerliga 2007

- Veranstalter:** **SCHACH - LANDESVERBAND SALZBURG**
- Teilnehmer:** Spielberechtigt sind alle Schüler und Jugendlichen welche einen gültigen Spielerpass besitzen und der Kategorie U 18 zuzurechnen sind!
- Termine:** 1. Spieltermin 25. Februar (veranstaltet von JUS Braunau) , 2. Termin 25. März, 3. Termin 29. April, 4. Termin 20. Mai;
- Beginn:** Sonntag, jeweils 09:00 Uhr
- Meldungen:** Zum ersten Termin bis spätestens Samstag 24. Februar, telefonisch unter 0664 4350808 oder besser per Email an wolfgang_kaiser@utanet.at an den LSPL Wolfgang Kaiser .
- Modus:** Gespielt werden mindestens zwei getrennte Rundenturniere U14 und U16/18 mit einer Stunde bzw. eineinhalb Stunden Bedenkzeit pro Spieler nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Pro Termin werden mindestens 3 Runden gespielt, wobei die Möglichkeit besteht Partien vorzuspielen (vereinsinterne Begegnungen!) Die letzten zwei Runden müssen beim letzten Termin gespielt werden. Die Turniere werden elogewertet.
- Sonstiges:** Die vorgespielten Partien müssen via Email gemeldet werden. Das Reuegeld beträgt 40.- Euro und wird dem entsprechenden Verein verrechnet .
Ein nichtentschuldigtes Fernbleiben bedeutet die Verrechnung des Reuegeldes!
- Turniereinteilung:** Die gemeldeten Spieler werden möglichst homogen auf die Turniere verteilt. Die Aufteilung erfolgt gegebenenfalls nach der Elozahl, sodass in etwa gleichwertige Turniere entstehen.
- Ziele:** Es soll den Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden die Elozahl zu verbessern und Turnier Erfahrung zu sammeln. Es ist erwünscht die Möglichkeit auszunützen, interne Spiele gesondert auszutragen, damit eventuell weniger Termine notwendig sind. Um das Turnier dennoch sportlich und interessant zu gestalten müssen die letzten Runden gemeinsam ausgetragen werden. Werden in einer Kategorie mehrere Turniere gespielt, so kämpfen die jeweils Gleichplatzierten um den entsprechenden Gesamtrang. Da diese Turnierform neu ist behält sich der Spielausschuss die Möglichkeit vor etwaige Änderungen bzw. Verbesserungen einfließen zu lassen!

Für den Spielausschuss

Flatz Helmut

Herndl Gerhard

Hopfgartner Andreas

Höllhuber Herbert

Holzinger Helmut

Wenger Anton

LSPL Kaiser Wolfgang

Pönalen

Pönalen im Spieljahr 2006/2007

Datum	Verein	Grund	Strafe lt. TUWO
07.10.2006	Radstadt	1.Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	15,00
	Konkordiahütte 2	nicht angetreten	40,00
	Mattighofen	1. Rd. 2. Nord, keine Ergebnismeldung	15,00
	Rif	Rückzug einer Mannschaft aus der 2. Süd	36,00
14.10.2006	Schaffenrath A	1.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	15,00
	Rif	1.Rd. 1.Süd, Brett 2 unbesetzt	10,00
	Uttendorf	1.Rd. 1.Süd, Brett 4 unbesetzt	10,00
	Neumarkt	Verspätete Ergebnismeldung	15,00
21.10.2006	Konkordiahütte	Rückzug einer Mannschaft aus der 2. Süd	36,00
	Pjesak	2.Rd. 2. Stadt, Brett 3 unbesetzt	5,00
04.11.2006	ASK Evergreen	3.Rd. 2. Stadt, Brett 2 und 3 unbesetzt	15,00
	Taxenbach	3. Rd. 2. Süd, Brett 1 unbesetzt	5,00
11.11.2006	Schwarzach 3	3. Rd. 1. Süd, Brett 3 unbesetzt	10,00
18.11.2006	Schwarzach 2	4. Rd. LLB, Brett 2 unbesetzt	15,00
	Schwarzach	Abmelden der LLB Mannschaft	218,00
	Ranshofen 5	4. Rd. 2. Nord, Brett 2 unbesetzt	5,00
25.11.2006	Uttendorf	4. Rd. 1. Süd, Brett 2 unbesetzt	10,00
	Taxenbach	4.Rd. 1. Süd, Brett 4 unbesetzt	10,00
02.12.2006	JUS Braunau	5.Rd. 2. Nord, Brett 1 unbesetzt	5,00
	Sbg. Südwest	5.Rd. 2.Stadt, Brett 4 unbesetzt	5,00
13.01.2007	Pjesak	6.Rd. 2. Stadt, Brett 3 und 4 unbesetzt	15,00
20.01.2007	ASK2	6.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	15,00
	Trimmelkam	6.Rd.LLA, Brett 4 unbesetzt	15,00
27.01.2007	ASK 3	7.Rd.LLB, Brett 2 unbesetzt	15,00
	ATRA Golling	7.Rd.2.Süd, Brett 1 unbesetzt	5,00
	ASK Evergreen	Keine Ergebnismeldung	15,00
03.02.2007	ASK 2	7.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	15,00
	Golling	7.Rd. LLA, Brett 2 unbesetzt	15,00
	Trimmelkam	7. Rd. LLA, Brett 5 unbesetzt	15,00
	Schwarzach 4	7.Rd. 1. Süd, Brett 1 unbesetzt	10,00
	Zell am See	7.Rd. 1. Süd, Brett 1 und 3 unbesetzt	30,00
24.02.2007	Mattighofen 2	Keine Ergebnismeldung	15,00
3.3.2007	Zell am See	8. Rd. 1. Süd, Brett 3 unbesetzt	10,00